© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

tella ein eigenthümlicher Schmarotzer auffiel, den ich nicht sicher zu classificieren wußte. Er kroch auf der Colonie, von der er nur gewaltsam zu trennen war, umher und nährte sich anscheinend von der Leibeshöhlenflüssigkeit derselben, zu welcher er sich mittels eines stachelförmigen Saugrüssels den Zugang bahnte. Später fand ich das nämliche Thier auf *Cristatella* noch öfters. Es war dies, wie ich neuerdings feststellen konnte, die Larve von *Sisyra fuscata*, einer Neuroptere, welche bisher nur in Süßwasserschwämmen schmarotzend gefunden wurde, zuerst von John Hogg, siehe dessen »Observations on the *Spongilla fluviatilis*«. in: Trans. Linn. Soc. Lond. XVIII. Bd. (1841), p. 390f. Genauer beschrieben und abgebildet wurde die Larve von Westwood, Trans. Entom. Soc. Lond. III. Bd. (1842), p. 105ff., und von Grube, Arch. f. Naturg. 9. Bd. (1843), p. 331ff. In einer Anmerkung zu letzterer Arbeit p. 336 wurde von Erichson zuerst ihre Zugehörigkeit zu *Sisyra* Burm. (*Hemerobius fuscatus* F.) für wahrscheinlich erklärt.

Januar 1893.

2. Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau.

(Eine bibliographische Notiz.)

Von G. Koschewnikoff in Moskau.

eingeg. 21. Januar 1893.

In No. 407 des »Zoologischen Anzeigers« ist eine Mittheilung von W. Zykoff über die Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau erschienen. Der Autor dieser Notiz sagt, daß »unsere Kenntnisse über die Turbellaria Rhabdocoela der Umgegend von Moskau sich auf eine kleine Notiz Nassonow's beschränken« etc. In Bezug auf die Turbellaria Dendrocoela kann man auf Grund des Zykoff'schen Artikels meinen, daß bisher keinerlei Daten über die Moskauer Fauna existierten. In Rücksicht darauf, daß die ausländischen Zoologen sehr wenig mit der reichen russischen zoologischen Litteratur bekannt sind, halte ich für geboten, sofort nach Erscheinen der Zykoff'schen Mittheilung die Unvollständigkeit seiner Angaben bezüglich der früheren Forschungen über die Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau zurechtzustellen.

Im Jahre 1886 hat Th. Kawraisky die Fauna folgender Seen des Moskauer Gouvernements untersucht: des Trostenskischen und des Sees Glubokoje des Rusaer Kreises, des Sees Beloje und Swjatoje (Святое) des Moskauer Kreises und zweier Teiche im Moskauer und Podolskischen Kreise. Der über diese Untersuchungen mit einem Verzeichnis der gefundenen Thiere erschienene Bericht ist enthalten in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

dem von Prof. A. P. Bogdanoff zusammengestellten »Archiv (Лѣтопись) der Zoologischen Arbeiten der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens (1863—1888). T. I. Moskau 1888 (Berichte [Извѣстія] der Gesellsch. v. Fr. d. Naturwiss., Anthrop. und Ethnogr. T. XIV).

Im Verzeichnisse der gefundenen Thiere sind sechs Species der Turbellaria Rhabdocoela, welche von Nassonoff bei Moskau gefunden wurden, und *Vortex* sp., von den Dendrocoela aber *Planaria torva* O. Schm. und *Dendrocoelum lacteum* Oerst. angeführt. Diese beiden Arten waren weder von Nassonoff, noch von Zykoff gefunden worden.

Im Sommer 1887 unternahm Dr. Rossinsky eine Dragierung auf dem Moskauflusse. Die Resultate dieser Untersuchungen sind in seinen »Materialien zur Kenntnis der Fauna der Wirbellosen des Moskauflusses«, Moskau 1892,« Tagebuch der Zoologischen Abtheilung der Gesellschaft und des Zoologischen Museums, Beilage zu No. 6 (Berichte der Gesellsch. v. Fr. d. Naturw. etc. T. LVII) publiciert.

In dieser Arbeit werden drei Arten Turbellaria Rhabdocoela erwähnt, welche früher von Nassonoff gefunden wurden, von den Dendrocoela aber — *Planaria torva* O. Schm. und *Polycelis cornuta* O. Schm., welche früher weder von Nassonoff, noch später von Zykoff gefunden wurden. Die Auffindung von *Polycelis nigra* Ehrenb. im See Beloje und im Teiche bei Petrowskoje-Rasumowskoje war im August 1892 in den »Primitiae faunae Mosquensis« (Arbeiten des internationalen zoologischen Congresses in Moskau) bekannt gemacht.

3. Vorläufige Mittheilung über Parthanosaurus Zitteli, einen neuen Saurier aus der Trias.

Von Dr. Theodor Georg Skuphos aus Paros.

eingeg. 25. Januar 1893.

Am Massonfall bei Bratz im Vorarlberg fand ich letzten Sommer Reste eines fossilen Sauriers aus der Familie der Nothosauriden in den dortigen Partnach-Schichten. Ich gebe im Folgenden eine kurze Charakteristik dieser Überreste, die eingehende Beschreibung nebst Abbildung derselben hoffe ich in Bälde an anderer Stelle bringen zu können.

Mein Material besteht aus 14 auf einander folgenden Wirbeln der Brustregion, drei isolierten Wirbeln, einer größeren Anzahl von Rippen sowie aus Scapula, Coracoid und einigen Knochen der Vorderextremität. Diese Reste weichen von denen aller bisher bekannten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Koschewnikoff G.

Artikel/Article: 2. Zur Turbellarienfauna der Umgegend von Moskau 66-67